



Gebr. Mann

Konstantin Wächter

Die Berliner Gemeindesynagogen im Deutschen Kaiserreich

Integration und Selbstbehauptung

Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 43

Zahlreiche Synagogen prägten das schillernde Berlin der Gründerzeit. Sie machten eine der großen jüdischen Gemeinden Europas im Stadtbild sichtbar. Ihre überraschend vielfältige architektonische Gestaltung wirft dabei auch Fragen zu Erfahrungen und zum Selbstverständnis ihrer Erbauer:innen innerhalb einer mehrheitlich konservativen und nationalistisch gesinnten Gesellschaft auf.

Das Buch zeichnet den Wandel der Bauaufgabe »Gemeindesynagoge« während der prosperierenden Phase des Kaiserreiches nach und rückt anhand einer akribischen zeichnerischen Rekonstruktion drei heute verlorene Hauptwerke der Synagogenbaukunst wieder in den Fokus. Die Synagogen Lützowstraße, Fasanenstraße und Levetzowstraße stehen dabei jeweils beispielhaft für einen Typus.

Der Autor

Konstantin Wächter studierte Architektur, Bauforschung und Denkmalpflege in Dresden, Straßburg und Berlin. Wissenschaftliche Mitarbeit in Forschungsprojekten in Deutschland und der Türkei mit Schwerpunkten auf antiker Bauforschung (Didyma) und Preußischen Schlössern (Pfaueninsel, Charlottenburg).



410 Seiten mit 28 Farb- und 143
s/w-Abbildungen sowie 5 Faltpänen
17 × 24 cm
Leinen mit Schutzumschlag
€ 79,00 (D)
ISBN 978-3-7861-2891-5